

# **Kegelsportvereinigung Bischofsheim e.V.**

**Der KSV Bischofsheim e.V. wurde am 01.07.1966 gegründet. Die Gründungs-Mitglieder Horst Dambacher, Klaus Dambacher, Erich Frischkorn, Herbert Frischkorn, August Kolb, Otto Obermeier, Klaus Renner, Emil Stork und Walter Neumann.**

**Walter Neumann spielt heute noch bei dem Club Vorwärts-Sportfreunde. Im Jahre 1967 verstärkte sich der KSV mit dem Bornheimer Club „Die blaue 7“**

**Der erste Auftritt einer KSV-Damenmannschaft erfolgte im Jahre 1969, auch der Club „Starfighter 69“ trat dem KSV bei. Es wurden in dieser Zeit hervorragende Ergebnisse erkegelt.**

**1976 wurde das Bürgerhaus Bischofsheim eröffnet und der Aufwärtstrend des KSV setzte sich fort. Meisterschaften in der Liga, Bezirksmeisterschaft, gute Platzierungen bei Hessenmeisterschaften und Deutsche Meisterschaften.**

**Bischofsheim, mittlerweile ein Stadtteil von Maintal, wurde 1100 Jahre alt. Gefeiert wurde mit einem Festzug und einem Straßenfest, das Heute noch jährlich gefeiert wird.**

**Die Kegler aus Bischofsheim/Mainz, Bischofsheim/Zeil und der KSV trafen sich anlässlich der 1100-Jahrfeier zum All-Bischofsheim-Turnier.**

**Im August 1980 wurde die Maintal-Halle in Dörnigheim eingeweiht. Damit hatte der KSV die Möglichkeit, acht Bahnen zu bespielen. Der Club KC 53 spielte von nun an in der Maintalhalle.**

**Den größten sportlichen Erfolg feierte der KSV im Jahre 1983 mit der Deutschen Meisterschaft von Horst Landgraf im Einzel Wettbewerb der Senioren A.**

**An dieser Stelle möchte ich auch an die jahrelange Mitstreiter in der Vereins-Mannschaften erinnern. Emil Stork, Heinz Scheld, Fritz Arbeiter, Paul Bieber, Robert Heinrich, Heinz Krause und Toni Schleich, die mit guten Platzierungen auf sich Aufmerksam machten.**

**Die aktiven Kegler vom 1. KSC Niederdorfelden traten dem KSV bei und brachten dem Club KC 53 für die Saison 88/89 eine wesentliche Verstärkung.**

**1999 Aufstieg in die Regional-Liga**

**Im Jahre 2002 gründen Damen und Herren den Club BW 2002 Bischofsheim. Die Damen BW 2002 erspielten sich in der Saison 03/04 Platz 2 in der Bezirksliga und spielten in der Gruppenliga bis Saison 07/08 erreichten Sie den 1. Platz und stiegen in die Regional-Liga auf.**

**Bezirksmeister der A und B-Jugend weiblich. Hessenmeister A Jugend weiblich und Sen A  
Bei den Clubs Männern gab es in dieser Zeit wenig Freude, gab es doch Hoch und Tiefs. Der gesellschaftliche Aspekt kam in diesen Jahren ebenfalls nicht zu kurz.**

**Waldspaziergänge mit Grillpartien, Vereinsausflüge per Bus, Weihnachtsfeiern festigten das Zusammengehörigkeitsgefühl in unserer Keglerfamilie.  
Hochzeiten, Kindtaufen, runde Geburtstage, Silberhochzeiten, was gab es in all dieser Zeit zu feiern.**

**Leider blieb es uns aber auch nicht erspart, manch lieb gewordenen Kegelkameraden auf seinem letzten Weg die Ehre zu erweisen.**

**Eine Institution darf in unseren Betrachtungen nicht vergessen werden: Die Stadt Maintal mit ihren für den Sport zuständigen Dezernenten. Mit dem Bau von Kegelanlagen in allen vier Stadtteilen hat sie es dem KSV ermöglicht, seinen Sportbetrieb in diesem Rahmen durchzuführen. Wir vom KSV haben versucht, mit sportlichen Erfolgen unseren Dank zum Ausdruck zu bringen. In alle den vergangenen Jahren hat es stets eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den zuständigen Gremien der Kommune gegeben.**

**Anregungen., Aussprachen, Meinungs austausch, es war zu jeder Zeit die Möglichkeit der Verständigung mit den Verantwortlichen der Stadt Maintal gegeben.  
Mein Dank geht auch an meinen Vorgänger Horst Landgraf der bis ins Jahr 1999 den Verein vorbildlich geführt hat.**

**Die Chronik ist nur ein kleiner Auszug von den sportlichen Erfolge der letzten Jahren.**

**Werner Bingemer  
1.Vorsitzender**

# Vom Kegeljungen zum Clubchef

Werner Bingemer begeistert sich seit mittlerweile 52 Jahren für den Maintaler Kegelsport

**Maintal (gro).** – Als stetigen Prozess könnte man das Engagement Werner Bingemers für den Kegelsport in Maintal bezeichnen. Als Jugendlicher war er zunächst Kegeljunge – stellte die umgefallenen Kegel wieder auf –, wurde dann mit 15 Jahren Spieler im Team seines Vaters und übernahm viele Jahre später ehrenamtliche Aufgaben für die Kegelsportvereinigung (KSV) Bischofsheim. Heute ist der 67-Jährige Erster Vorsitzender und das schon seit 1999. „Mir haben das Kegeln und die Geselligkeit untereinander immer großen Spaß bereitet. Vielleicht ist das der Grund, weshalb ich bereits 52 Jahre im Kegelsport aktiv bin“, sagt Werner Bingemer von sich.

Die Arbeit eines Ersten Vorsitzenden ist nicht leicht, wird aber leichter, wenn man das Rentenalter erreicht hat. Das erfuhr auch Werner Bingemer, der sich 1999 – damals noch berufstätig – nur dazu bereit erklärte, die Nachfolge von Horst Landgraf anzutreten und damit den Vorsitz der KSV Bischofsheim zu übernehmen, weil er von Karl-Heinz Lippert unterstützt wurde. Dieser war damals schon in Ruhestand und übernahm als Zweiter Vorsitzender gerne Aufgaben, die Werner Bingemer an ihn weiterleitete. Ehrenamtlich aktiv im Vorstand wurde Werner Bingemer erstmals 1993. In diesem Jahr ließ er sich von Horst Landgraf dazu überreden, das Amt des Zweiten Vorsitzenden für die KSV Bischofsheim zu übernehmen.

Die Aufgaben des in Frankfurt-Bergen-Enkheim wohnhaften Ersten Vorsitzenden der KSV sind vielfältig. Unterstützt wird er vom Zweiten Vorsitzenden, zwei Rechnungsführerinnen, zwei Sportwarten, einer Pressewartin und dem Webmaster für die Homepage des Vereins. Werner Bingemer ist für die Organisation innerhalb der Vereinigung zuständig. Neben den Bestandsmeldungen an den Hessischen Kegel- und Bowling-Verband (HKBV) und Landessportbund (LSBH) sorgt er sich auch um einen funktionierenden Spielbetrieb, um An- und Abmeldungen von Spielern, um Mitglieder und schwingt selbst noch regelmäßig die Kugel. Die KSV Bischofsheim ist der Dachverein, zu dem die Clubs KC 53 Maintal/Niederdorfelden, Blau-Weiß Bischofsheim und Vorwärts Sportfreunde Bischofsheim gehören. Werner Bingemer selbst spielt aktiv für den KC 53, begann seine Kegel-

Karriere 1960 aber beim KV Riederwald. Damals war er 15 Jahre alt und half als Kegeljunge, die Kegel aufzustellen beim Club seines Vaters. Irgendwann wurde auch er gefragt, ob er nicht mitspielen wolle. „Gespielt wurde damals nur innerhalb des Vereins. Ich war der Jüngste und habe gleich großen Spaß daran gehabt“, erinnert sich der Bergen-Enkheimer.

1978 folgte der Wechsel zum KSV Bischofsheim. „Ich brauchte eine Veränderung. Weil ich Horst Landgraf, den damaligen Vorsitzenden, kannte und der Weg nach Bi-

freunden zum KC 53 ging. Mit ihm erreichte er auch seinen größten sportlichen Erfolg, die Meisterschaft in der Gruppenliga und den damit verbundenen Aufstieg in die Regionalliga. Nicht mehr wegzudenken ist für Werner Bingemer das Bischofsheimer Straßenfest. Nicht ohne Stolz verrät er, dass er von bisher 33 Straßenfesten 32 selbst miterlebt und vor allem mitgeholfen hat. Seit 1981 steht der Bergen-Enkheimer jedes Jahr am Stand der Kegler.

In den ersten Jahren half er beim Auf- und Abbau, mittlerweile ist er für die Organi-

sation des Stands am Straßenfest zuständig, teilt die Dienste ein, kümmert sich um die Anlieferung der Waren. „Alle helfen fleißig mit, teilweise sind wir 60 Helfer“, lobt Bingemer das Engagement der Kegler. Noch heute spielt Werner Bingemer aktiv in der

A-Liga 1-Mannschaft des KC 53 Maintal/Niederdorfelden. Mit 67 Jahren fällt ihm der Sport nicht mehr so leicht wie noch als junger Erwachsener. „Derzeit ist es schwierig, weil mein Körper nicht mehr so mitspielt“, sagt er. Mindestens genauso wichtig wie das Kegeln ist dem Bergen-Enkheimer die Geselligkeit untereinander. „Wir unternehmen Ausflüge, organisie-

ren Feiern und haben derzeit 90 Mitglieder“, sagt Bingemer zufrieden.

Wenn er mal nicht selbst die Kugel schwingt, zieht es den 67-Jährigen trotzdem auf eine der beiden Kegelbahnen in Bischofsheim oder Dörnigheim. „Dann schaue ich einfach zu“, sagt er.



**Das Kegeln ist seine Leidenschaft: Werner Bingemer schwingt seit 52 Jahren die Kugel.**  
Foto: Grommes

schofsheim nicht länger war als in den Riederwald, entschied ich mich für die KSV“, berichtet Bingemer.

Innerhalb der KSV trat er dem Club Vorwärts bei und startete mit der Mannschaft in der A-Klasse. Sportlich wechselte er 1995 das Lager, als er von den Vorwärts Sport-